

Die FRAKTION

An die Vorsitzende des Rates,
Frau Oberbürgermeisterin Reker

Fraktion Die FRAKTION

Michael Hock

Birgit Dickas

Walter Wortmann

Karina Syndicus

Unter Goldschmied 6

50667 Köln

Tel.:+49 (221) 221 – 35606

E-Mail: michael.hock@stadt-koeln.de

E-Mail: birgitbeate.dickas@stadt-koeln.de

E-Mail: walter.Wortmann@stadt-koeln.de

E-Mail: karina.syndicus@stadt-koeln.de

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 23.11.2022

AN/2197/2022

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	08.12.2022

Stand „Gemeinwohlabilanzierung Pilotierung“

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,
bitte setzen Sie folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Stadtrates am 08. Dezember 2022.

Stand „Gemeinwohlabilanzierung Pilotierung“

In der Sitzung vom 16. September 2021 hat der Rat der Stadt Köln beschlossen in einem Pilotprojekt eine Förderung von 80.000 EUR zur Verfügung zu stellen, um zwei städtische Unternehmen und acht Privatunternehmen nach den Regeln der Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) zertifizieren zu lassen (AN/1875/2021 „Gemeinwohlabilanzierung Pilotierung“).

Die Zertifizierung der Unternehmen sollte für das Geschäftsjahr 2022 erfolgen (Ziffer 1 des Antrags). Es war darüber hinaus das Ziel, das Projekt in der breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen (Ziffer 3). Außerdem fordert der Antrag dazu auf, möglichst Fördergelder für das Projekt zu beantragen (Ziffer 5) und eine wissenschaftliche Begleitung zu organisieren (Ziffer 1).

Das Jahr 2022 geht nun langsam zu Ende, so dass das Pilotprojekt auch zumindest weit fortgeschritten sein müsste. Vor diesem Hintergrund stellen wir folgende Fragen:

- 1.) Wie weit fortgeschritten ist das Projekt? Wann ist mit einem Abschluss bei den GWÖ-Zertifizierungen bei den städtischen Unternehmen und wann bei den privaten Unternehmen zu rechnen?
- 2.) Die wissenschaftliche Begleitung des Projekts kann Aussagen über den Erfolg des Pilotprojekts machen, so dass die Politik ggf. über eine Fortsetzung beraten kann. Wie ist der Stand der wissenschaftlichen Begleitung?
- 3.) Wurden Möglichkeiten der Förderung durch EU, Bund, Land NRW recherchiert und wie ist das Ergebnis?
- 4.) Haben die Recherchen zu Fördermöglichkeiten Informationen ergeben, die eine Förderung durch EU, Bund oder Land wahrscheinliche machen bei einer Fortsetzung des Projekts?
- 5.) Wann und wie wurde die breite Öffentlichkeit über das Pilotprojekt informiert?

Gez.:

Karina Syndicus
Fraktionsvorsitzende